

In der aktuellen Woche wird europaweit insgesamt von einem kleinen Schlachtrinderangebot berichtet. Im Verhältnis dazu gestaltet sich die Nachfrage regional sehr unterschiedlich. Bei männlichen Schlachtrindern herrscht mehrheitlich eine unveränderte Preistendenz.

In Österreich ist das Angebot bei Jungstieren im Vergleich zur Vorwoche etwas gestiegen, bei einer für die Jahreszeit witterungsbedingt durchwegs guten Nachfrage. Falls es Mitte Mai Öffnungsschritte in der Gastronomie gibt, könnte das durchaus positive Impulse zur Preisstabilisierung im Mai beitragen. Bei Redaktionsschluss konnte noch keine Preiseinigung mit allen Schlachthöfen erzielt werden.

Bei Schlachtkühen ist das Angebot relativ stabil. Der Nachfragemarkt wird nach wie vor von Lieferungen in die Schweiz beherrscht. Der Exportmarkt nach Spanien gestaltet sich etwas freundlicher während Exporte nach Frankreich (Kuh-Pistolen) weiterhin angespannt sind. Die Preise sind stabil.

Bei Schlachtkälbern steigt das Angebot im Verhältnis zur Nachfrage etwas, die Preise geben leicht nach.

Einstellrinder: Bei männlichen Einstellern sind Angebot und Nachfrage ausgeglichen bei stabilen Preisen. Bei weiblichen Einstellern und Bio-Einstellern bleibt das Angebot weiterhin knapp. Die Einstellerpreise sind gleichbleibend!  
In der Fresser-Vermarktung ist das Angebot stabil bei einer guten Nachfrage.  
Die Preise für Fresser sind unverändert.

Nutzkälber: Bei männlichen Kälbern sind Angebot und Nachfrage ausgeglichen. Bei weiblichen Nutzkälber ist das Angebot knapp bei einer sehr guten Nachfrage.  
Die Notierungspreise bei männlichen Nutzkälbern sind unverändert, bei weiblichen Nutzkälbern leicht steigend.

### **Preiserwartungen netto für Woche 16/2021 (19.04. – 25.04.2021)**

(Die angegebenen Basispreise sind Bauernauszahlungspreise ohne Berücksichtigung von Qualitäts- und Mengenzuschlägen!)

Jungstier HK R2/3	ausgesetzt
Kalbin HK R2/3	€ 2,95
Kuh HK R2/3	€ 2,42
Schlachtkälber HK R2/3	€ 5,65